



## HRK Jahreskonferenz 2018 - Workshop 7.2. Outgoing-Mobilität von Wissenschaftler\*innen

# (G)E(h)rasmus! Eine Hochschulstrategie zur Mobilität von Wissenschaftler\*innen

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler, Prorektor für Forschung und Internationales  
Minke Jakobi, M.A., Kommissarische Leiterin Akademisches Auslandsamt



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

# Outline

- Hintergründe
- Outgoing-Mobilität als Hochschulstrategie
- Mobilitätsprogramme für Wissenschaftler\*innen
- Ziele der Outgoing-Mobilität
- Outgoing-Mobilität: Zahlen und Fakten
- Mobilität und Internationalisierungsstrategie
- Ausblick
- Herausforderungen und Diskussion:
  - Strategie vs. Umsetzung
  - Institutionelle Rahmenbedingungen von Mobilitäten
  - Mobilitäten im Spannungsfeld von fördern und fordern



Bildquelle: <https://amse-feg.univ-amu.fr/en/mag1-meeting-on-outgoing-mobility>

# Hintergründe

- **Pädagogische Hochschule Ludwigsburg:**  
Bildungswissenschaftliche Universität im Bundesland Baden-Württemberg (besonderer Fokus auf Lehrerbildung in Primar- und Sekundarstufe I) mit ca. 6000 Studierenden.
- **Internationalisierung:**  
Internationalisierung als strategisches Handlungsfeld (SEP und Leitbild) innerhalb der Hochschule verankert. Netzwerk von 90 Partnerhochschulen in ca. 40 Ländern.
- **HRK Audit kompakt:**  
Teilnahme der PHL am HRK-Audit kompakt zur Internationalisierung als eine von vier Pilothochschulen im Jahr 2016 zur strategischen Weiterentwicklung des spezifischen, internationalen Profils.

# Hintergründe: Internationalisierung im SEP

Identifizierung von 5 Säulen der Internationalisierung:

1. Internationalisierung des Studiums
2. Internationalisierung der Lehre und Internationalisierung zu Hause
3. Internationale Partnerschaften
4. Internationale Vernetzung in der Forschung
5. Internationalisierung als Querschnittsaufgabe

→ Outgoing-Mobilität von Wissenschaftler\*innen spielt zentrale Rolle in allen Handlungsfeldern, besonders wichtig für Handlungsfelder 2, 3 und 4!

# Hintergründe: HRK Audit kompakt

## Ergebnis HRK Audit kompakt:

In einem klassischen Verständnis begreifen wir Internationalisierung als die Integration von internationalen Elementen in alle Kernfunktionen der Hochschule:

- Studium und Lehre
  - Forschung
  - Verwaltung
- Internationalität = momentaner Zustand
  - Internationalisierung = fortlaufender Prozess



→ Die PHL versteht sich als gesellschaftlicher und bildungswissenschaftlicher Akteur in der Einwanderungsgesellschaft

# Hintergründe: HRK Audit kompakt

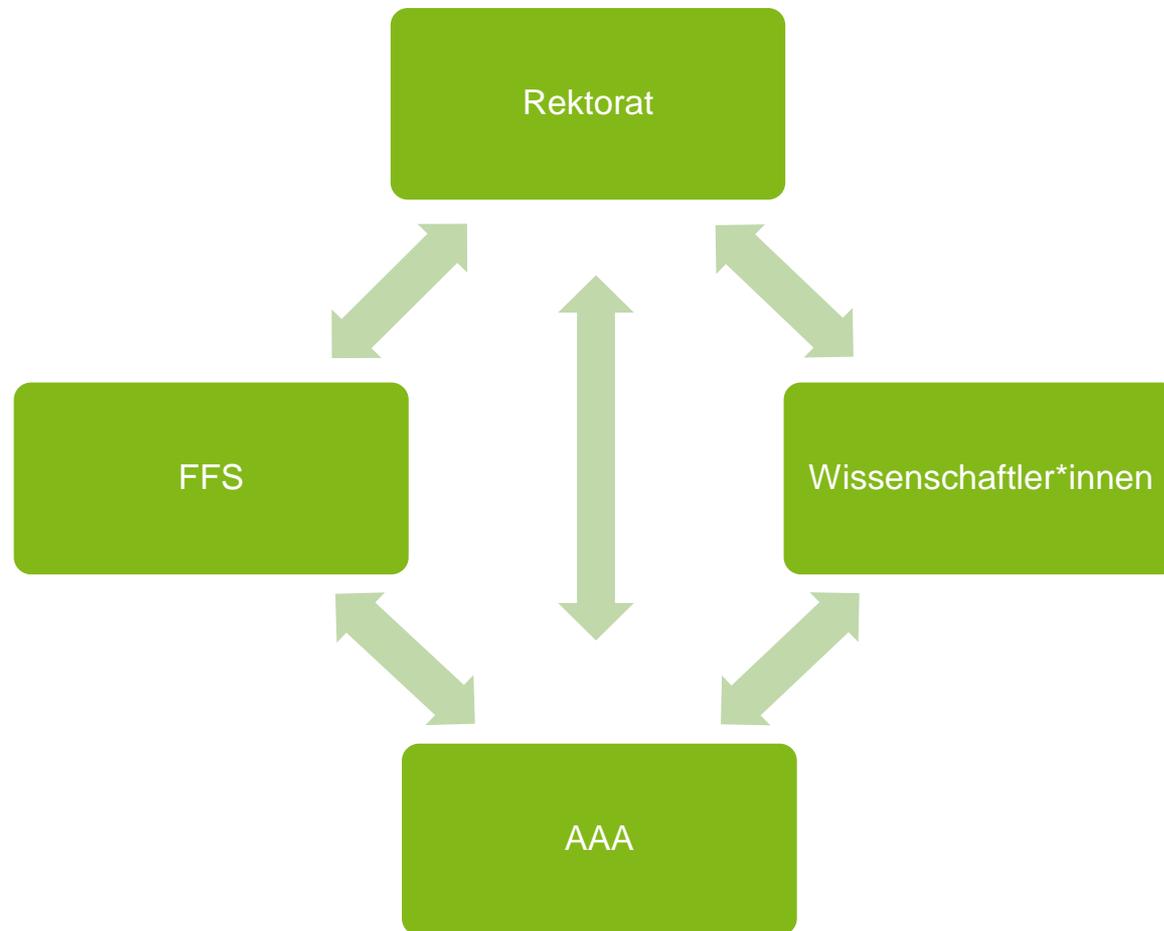
## Ergebnis HRK Audit kompakt:

- Stelle Koordinatorin Personalmobilität AAA PHL: Einrichtung einer 50%-Stelle für die Koordination von Outgoing- (und Incoming-) Mobilitäten an der PHL im Jahr 2017 zur Steigerung und besseren Betreuung der (Outgoing-) Mobilität von Wissenschaftler\*innen



Bildquelle: <https://blog.accepted.com/3-tips-for-your-team-based-discussion-interview/>

# Outgoing Mobilität als Hochschulstrategie



# Mobilitätsprogramme für Wissenschaftler\*innen

- **Erasmus+**  
Projekte zur Förderung der Mobilität von Wissenschaftler\*innen (und Studierende sowie Hochschulbeschäftigte) für Lehraufenthalte an Partnerhochschulen in der EU (KA 103) und an ausgewählten Partnerinstitutionen im außereuropäischen Ausland (KA 107).
- **DAAD-Sonderprojekte:**  
Programm zur Förderung deutscher Minderheiten in Rumänien
- **Joint Degree**  
Joint Master in International Education Management (INEMA) mit der Helwan University, Kairo

# Mobilitätsprogramme für Wissenschaftler\*innen

- **Bilaterale Abkommen und Strategische Partnerschaften**
  - Mobilitäten an Partnerhochschulen
  - Forschungssymposia (BBC, Israel und UNCC, USA)
- **Forschungsförderung (z.B. EU) unterstützt ebenfalls Mobilitäten**
  - Förderung von Teilnahme an internationalen (Fach-)Tagungen
  - Finanzielle Unterstützung von Forschungsreisen
  - Mobilität im Rahmen von EU- und weiteren Drittmittelprojekten

Wesentlicher Teil der Internationalisierungsstrategie der PHL durch:

- Internationalen, fachlichen Austausch und Netzwerkbildung
- Synergie zwischen Forschenden (innerhalb und außerhalb der PHL)
- Botschafterfunktion für die PHL
- Zugewinn persönlicher/ fachlicher Kompetenzen



Schwerpunkt auf den strategischen Netzwerken

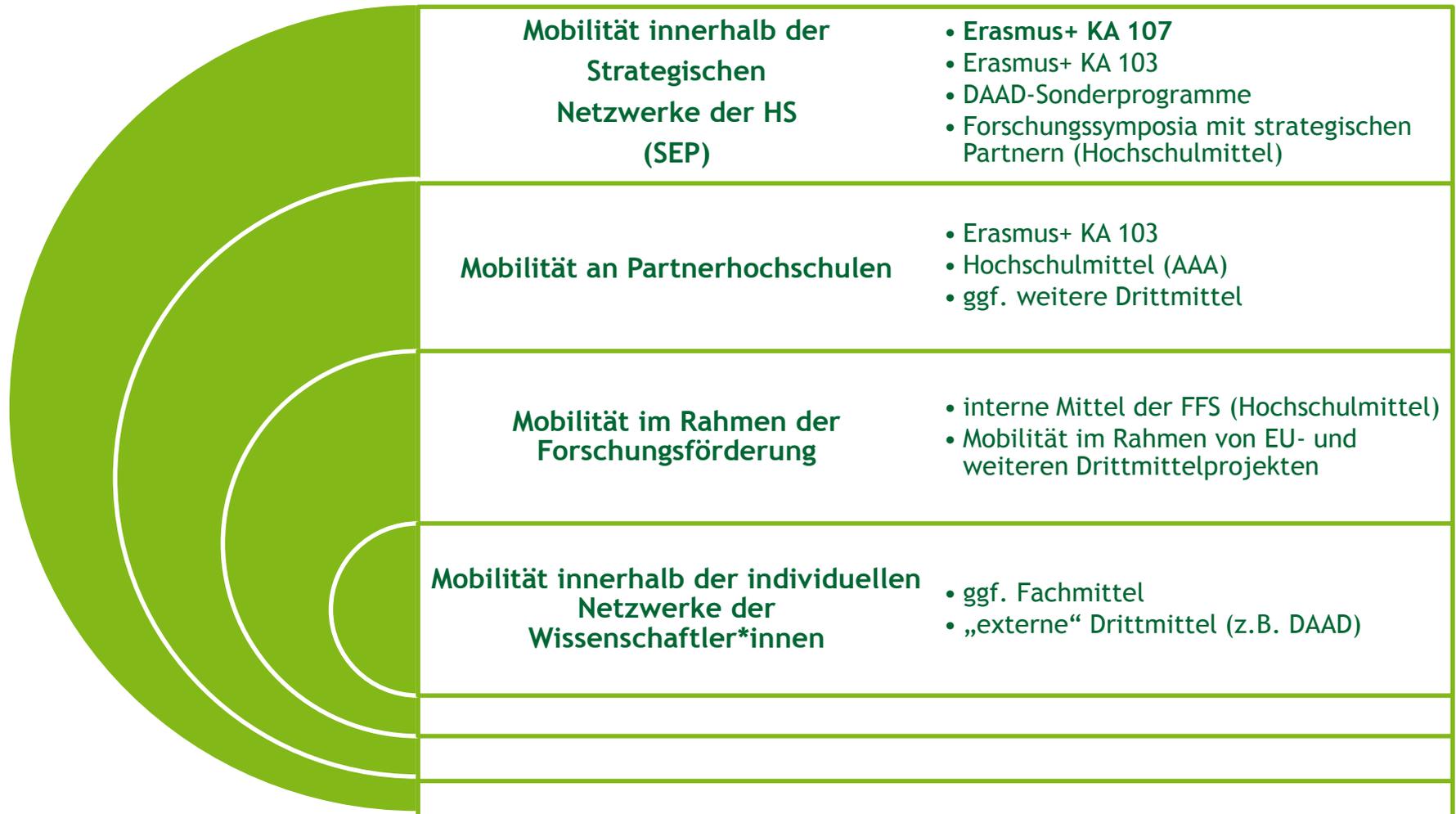
# Outgoing-Mobilität: Zahlen und Fakten

Programm	Outgoings 2016-2017	Outgoings 2017-2018
<b>Erasmus+ KA 103 (Programmländer/EU)</b>	11 Lehrende 2 x Personal zu Trainingszwecken	12 Lehrende 4 x Personal zu Trainingszwecken
<b>Erasmus+ KA107 (Partnerländer/außerhalb EU)</b>	3 Lehrende 1 x Personal zu Trainingszwecken	12 Lehrende, 5 x Personal zu Trainingszwecken
<b>DAAD Rumänien</b>	0	3
<b>Sonstige</b>	4	4
<b>Summen</b>	<b>21</b>	<b>40</b>



Neugeschaffener Stelle zur Koordination der Personalmobilität kommt zentrale Bedeutung als Anlaufstelle für akademisches und nicht akademisches Personal zu!

# Mobilitäten und Internationalisierungsstrategie



# Mobilitäten und Internationalisierungsstrategie

- Erasmus+ als zentrales Steuerungselement für Outgoing- Mobilität von Wissenschaftler\*innen
  - Konzentration auf Ausbau der Erasmus+ KA 103 und insbesondere KA 107 Projekte im Bereich der strategischen Netzwerke und geographischen Schwerpunktregionen laut SEP
    - Strategische Partner → Israel (BBC) und USA (UNCC)
    - Donau-Raum → Serbien (UNS) und Ukraine (ChNU)
    - Joint-Degree INEMA → Ägypten (HU)
    - Indien (AUD)
    - Skandinavien (DK, NO, SF)

# Mobilitäten und Internationalisierungsstrategie

- Konzentration auf Kurzaufenthalte bei der Mobilität von Wissenschaftler\*innen aufgrund von Besonderheiten in der Struktur der PHen:
  - Hoher Anteil von (Teilzeit-) Abgeordneten im Mittelbau, die für längere Mobilitäten nicht leicht freigestellt werden können / wollen
  - Höheres Lehrdeputat im Mittelbau
  - Betreuung von Schulpraxis von Seiten der Professor\*innen
- Im Sinne eines Austauschs müssen auch Incoming-Mobilitäten Teil des Prozesses sein (z.B. Internationalisierung zu Hause).
- Im Sinne von Internationalisierung als Querschnittsaufgabe sind auch Mobilitäten im wissenschaftsunterstützenden Bereich wichtig.

- Ausbau unseres internationalen Joint-Degree Master INEMA (möglichst Einbindung eines europäischen Partners)
- Verstärkter Fokus auf Outgoing-Mobilitäten zur Anbahnung und Vertiefung gemeinsamer Forschung und Publikationen
- Weitere Steigerung der Outgoing-Mobilität durch Neubeantragung von Erasmus+ KA107-Projekten; aber: Problem der Nachhaltigkeit
- Perspektive bi-nationales Promotionsverfahren „Cotutelle de thèse“ zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- Entwicklung verbesserter Anerkennungsstrukturen von Outgoing-Mobilitäten

# Zentrale Herausforderungen und Diskussion

- Umsetzung der Internationalisierungsstrategie auf „Programm“- und Individualebene
- Institutionelle Rahmenbedingungen (z.B. Hochschule und Mittelgeber, Problematik der Nachhaltigkeit durch regelmäßige Neu-Projekt-Antragsstellung mit ungewissem Ausgang)
- Spannungsfeld Mobilitäten fördern und fordern (z.B. Anerkennungsfragen; Mobilität innerhalb der individuellen Netzwerke der Wissenschaftler\*innen)



Bildquelle: <https://pixabay.com/de/idee-leer-papier-stift-gl%C3%BChbirne-1876658/>



## Kontakt:

Minke Jakobi

[jakobi@ph-ludwigsburg.de](mailto:jakobi@ph-ludwigsburg.de)

Prof. Dr. Jörg-U. Keßler

[kessler@ph-ludwigsburg.de](mailto:kessler@ph-ludwigsburg.de)

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Reuteallee 46

71634 Ludwigsburg

<https://www.ph-ludwigsburg.de>